

ScopeExplorer: Peergroup Deep Dive

„Aktien Infrastruktur“ – Rentabler, defensiver Depotbaustein in volatilen Zeiten?



Infrastruktur-Aktien – Ruhepol in volatilen Zeiten?

Infrastrukturprojekte bedürfen klassischerweise hoher Vorab-Investitionen, um dann über die Zeit verlässliche Cashflows zu generieren. Allerdings sind solche Projekte für den Retail-Anleger kaum investierbar, sondern bleiben professionellen Investoren über Private-Market-Investments vorbehalten. Doch mittlerweile ist dieser boomende Sektor auch durch Publikumsfonds erschlossen. Wer in Unternehmen investiert, die Infrastruktur entwickeln, besitzen oder betreiben, kann zumindest mittelbar von diesem Thema profitieren. Die Fonds in der Peergroup „Aktien Infrastruktur“ erreichen dies, indem sie Aktien von Infrastrukturunternehmen auf globaler Ebene und über Sektoren hinweg diversifiziert halten.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Für Anleger wird eine sonst schwer zugängliche Assetklasse investierbar und es eröffnet sich eine neue Möglichkeit, das eigene Portfolio zu diversifizieren. Zudem können Infrastruktur-Aktien oder -Fondsanteile, anders als direkte Investitionen, liquide veräußert werden. Durch die verschiedenen Schwerpunkte, die die Fonds der Peergroup legen (zum Beispiel auf Nachhaltigkeit oder durch einen Branchenfokus), haben Anleger die Qual der Wahl. Wir werfen einen Blick auf die Vergleichsgruppe und bringen Licht ins Dunkel.

In der Peergroup „Aktien Infrastruktur“ befinden sich zum 31.12.2021 46 Fonds, die zusammen 19,2 Mrd. Euro verwalten. Nur etwas mehr als die Hälfte trägt ein Scope-Rating (24). Diese geringe Quote kommt dadurch zustande, dass viele der Fonds (oder zumindest deren Retail-Tranchen) noch nicht lange auf dem Markt sind. Erst ab fünf Jahren Track Record wird von Scope ein quantitatives Rating vergeben.

Von den Fonds, die innerhalb der vergangenen fünf Jahre aufgelegt wurden, legen viele einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit – ein Beleg dafür, dass das Anlegerinteresse an nachhaltigen Anlagen auch im Bereich Infrastruktur und bei den Fondsmanagern angekommen ist.

Planbar und bewährt – der Reiz der Infrastruktur

Herkömmliche Infrastrukturbereiche wie Energie oder Transport stehen im Mittelpunkt vieler Fonds der Peergroup. Auch Wasserversorgung und Telekommunikation sind vertreten. Seltener finden sich Unternehmen aus den Branchen Gesundheit oder Landwirtschaft. Geografisch liegt in der Regel ein Schwerpunkt auf Nordamerika, gefolgt von Europa. Dies ist vor allem durch die Größe des dortigen Markts bedingt, der sich grob proportional in den Portfolios wiederfindet.

Durch die langfristig planbaren Cashflows, die von bestehender Infrastruktur generiert werden, erhofft sich die Assetklasse geringe Volatilität mit stabilen Renditen. Ebenso kann Infrastruktur einen Inflationsschutz bieten, wenn Preissteigerungen vertraglich abgedeckt und an Kunden weitergegeben werden. Viele Fonds der Peergroup zielen darauf ab, diese Aspekte durch geographisch diversifizierte Investitionen über einen langfristigen Anlagehorizont von fünf oder mehr Jahren zu integrieren.

Key-Points für Anleger:

- Typische Sektoren der Infrastrukturfonds sind Transport und Energie sowie Wasserversorgung und Telekommunikation.
- Infrastruktur-Fonds sind eine defensive Diversifikationsoption für das Portfolio. Zudem kann die Assetklasse in Zeiten von Inflation Schutz bieten.
- Fast die Hälfte der Fonds ist jünger als fünf Jahre und hat daher noch kein Rating. Das Thema Nachhaltigkeit dominiert bei den neu aufgelegten Fonds.

Analyst

Leon Setka
+49 69 6677389 94
l.setka@scopeanalysis.com

Redaktion/Presse

Christoph Platt
+49 30 27891 112
c.platt@scopegroup.com

Business Development

Christian Michel
+49 69 6677389 35
c.michel@scopegroup.com

Scope Analysis GmbH

Neue Mainzer Straße 66-68
60311 Frankfurt am Main
Tel. + 49 69 6677389 0

Headquarters

Lennéstraße 5
10785 Berlin
Tel. +49 30 27891 0
Fax +49 30 27891 100
Service +49 30 27891 300

info@scopeanalysis.com
www.scopeexplorer.com



Bloomberg: RESP, SCOP

Die Besten – Acht Fonds mit Top-Rating

Das vergangene Jahr war ein starkes für die Aktienmärkte insgesamt wie auch für den Bereich Infrastruktur. Die Peergroup „Aktien Infrastruktur“ erzielte 2021 eine Rendite von 19,4%. Bedingt durch den defensiven Charakter konnte jedoch keiner der Infrastruktur-Fonds die Wertentwicklung des MSCI World schlagen. Der globale Aktienindex steigerte seinen Wert um ganze 32,6%. Mittelfristig zeichnet sich ein ähnliches Bild ab. Über fünf Jahre legte die Peergroup mit 6,3% p.a. nur knapp halb so stark zu wie der MSCI World mit 14,0% p.a. Das Versprechen von niedrigerer Volatilität konnten Infrastrukturaktien über diesen Zeitraum nur bedingt halten und der Vergleich mit dem MSCI World zeigt, dass der Unterschied gering ist. Mit 9,0% über ein Jahr und 11,8% annualisierter Volatilität über fünf Jahre ist die Vergleichsgruppe ähnlich volatil wie der Aktienindex mit 8,7% über ein und 14,0% über fünf Jahre.

Fonds mit Top-Rating beendeten 2021 mit 20,4% Wertzuwachs

Von den 24 Fonds, die von Scope bewertet sind, tragen acht Fonds ein Top-Rating von (A) oder (B). Mittelfristig setzt sich die Spitzengruppe klar vom Rest ab. Mit 12,8% p.a. über drei und 8,0% p.a. über fünf Jahre liegt sie deutlich über dem Durchschnitt der Peergroup von 11,0% p.a. über drei bzw. 6,3% p.a. über fünf Jahre. Dabei wies die Top-Gruppe eine ähnliche Volatilität wie die gesamte Peergroup auf. Auch das Jahr 2021 beendeten die Ratingbesten besser als die Peergroup mit 20,4% gegenüber 19,4%.

DWS Invest Global Infrastructure 2021 mit höchster Rendite

Von allen Fonds der Vergleichsgruppe schloss der DWS Invest Global Infrastructure das Jahr 2021 mit 28,8% am besten ab. Damit liegt er weit vor dem Peergroup-Durchschnitt von 19,4%. Dabei ging der Fonds nur ein etwas höheres Risiko ein. Mit einer Volatilität von 14,6% im vergangenen Jahr lag er nur knapp über dem Durchschnitt der Peergroup von 14,0%. Eine weite Streuung der Einjahresperformance innerhalb einer Peergroup, wie sie hier zu sehen ist, kommt über kurze Betrachtungszeiträume häufig vor.¹

Abbildung 1: Fonds der Peergroup „Aktien Infrastruktur“ mit Top-Rating

Fondsname	ISIN	Laufende Kosten	Scope Rating	Perf. 1J	Perf. 3J p.a.	Perf. 5J p.a.	Vola 3J
KBI Global Sustainable Infrastructure	IE00BKPSDL06	1,17%	A*	24,6%	-	-	-
MFG Select Infrastructure	IE00BD8GLT66	0,80%	(A)	21,9%	10,2%	7,4%	15,3%
iShares Global Infrastructure UCITS ETF	IE00B1FZS467	0,65%	(A)	26,3%	13,2%	8,5%	14,9%
Whitehelm Cap Low Carbon Core Infra	IE00BYYW3445	0,58%	(A)	19,2%	12,6%	8,9%	11,6%
DWS Invest Global Infrastructure	LU0329760770	1,61%	(B)	28,8%	14,3%	7,1%	14,6%
Legg Mason ClearBridge Infrastructure Val	IE00BD4GTQ32	1,94%	(B)	18,5%	12,9%	7,1%	15,5%
Quaero Capital Infrastructure Securities	LU1136190664	2,22%	(B)	4,1%	16,1%	9,2%	13,3%
UB Infrastructure	FI4000081211	1,40%	(B)	19,7%	10,5%	7,7%	14,0%
Durchschnitt Top-Fonds	-	1,30%	-	20,4%	12,8%	8,0%	14,2%
Durchschnitt „Aktien Infrastruktur“	-	1,57%	-	19,4%	11,0%	6,3%	14,0%
MSCI World Infrastructure (gross) Index	-	-	-	16,2%	10,4%	5,6%	13,4%
MSCI World Standard Core (gross) Index	-	-	-	32,6%	22,8%	14,0%	15,8%

Quelle: ScopeExplorer, Stand 31.12.2021.

* Der KBI Global Sustainable Infrastructure verfügt über ein qualitatives Rating.

¹ Das quantitative Rating besteht zu 70% aus Performance-Kennzahlen und zu 30% aus Risikoindikatoren. Die zahlreichen quantitativen Faktoren beziehen sich auf verschiedene Zeiträume und geben so ein ausgewogenes Bild des Fonds wieder. Es kann dazu kommen, dass ein Fonds mit einer besseren Performance ein schlechteres Rating als ein Fonds mit geringerer Rendite bekommt, da dies nur eine der vielen betrachteten Kennzahl ist. Die Ratings werden monatlich neu berechnet.

Die Größten – DWS Invest Global Infrastructure knackt die 2 Mrd. €

Zusammen verwalten die Fonds der Peergroup 19,2 Mrd. Euro. Jedoch machen die zehn größten Portfolios bereits 70% der Assets aus. Eine solche Konzentration an der Spitze ist häufig zu beobachten. So verwaltet der größte Fonds doppelt so viel Geld wie der achtgrößte Fonds.

Drei Top-Ratings unter den größten Fonds

Sieben der zehn größten Fonds haben eine relevante Historie von mehr als fünf Jahren und tragen damit ein Scope-Rating. Die verbleibenden drei Fonds werden im Laufe des Jahres ebenfalls die Schwelle von 60 Monaten erreichen und dann bewertet werden.

Neben drei Top-Ratings finden sich drei (C) Ratings und ein (D) in der Gruppe der größten Fonds – eine überdurchschnittlich gute Verteilung innerhalb der Gruppe:

- Der DWS Invest Global Infrastructure steht mit seinen mehr als 2 Mrd. Euro klar an der Spitze der Peergroup. Er kommt auf ein (B) Top-Rating.
- Der Lazard Global Listed Infrastructure Equity (D) ist mit rund 1,8 Mrd. Euro Volumen der zweitgrößte Fonds.
- Das beste Rating unter den zehn größten Fonds erhält der iShares Global Infrastructure UCITS ETF mit einem (A).

Durchweg gute Performance, weite Spanne bei den Kosten

Unter den größten Fonds fallen die laufenden Kosten sehr unterschiedlich aus. Während der DWS Invest Global Infrastructure als größter mit 1,61% ziemlich genau im Mittel der Peergroup von 1,57% liegt, kostet der teuerste Fonds 2,17%.

Hinsichtlich der Wertentwicklung hat sich die Gruppe der größten Fonds mit 21,4% im vergangenen Jahr gegenüber der Peergroup mit 19,4% gut geschlagen. Auch über drei und fünf Jahre konnten sie die Peergroup hinter sich lassen. Der DWS Invest Global Infrastructure als Platzhirsch konnte die Vergleichsgruppe über alle betrachteten Zeiträume deutlich schlagen.

Abbildung 2: Die zehn größten Fonds der Peergroup „Aktien Infrastruktur“

Fondsname	ISIN	Laufende Kosten	Volumen Mio. Euro	Scope Rating	Perf. 1J	Perf. 3J p.a.	Perf. 5J p.a.
DWS Invest Global Infrastructure	LU0329760770	1,61%	2.102	(B)	28,8%	14,3%	7,1%
Lazard Global Listed Infrastructure Eq	IE00BX9C2459	1,95%	1.819	(D)	18,3%	8,7%	7,0%
First Sentier Global Listed Infrastructure	IE00B29SXL02	1,59%	1.714	(C)	20,9%	10,6%	6,0%
Atlas Global Infrastructure	IE00BF6X2W36	1,08%	1.489	-	19,4%	13,2%	-
MS INVF Global Infrastructure	LU0384381660	1,74%	1.438	(C)	22,3%	11,9%	5,7%
iShares Global Infrastr UCITS ETF	IE00B1FZS467	0,65%	1.300	(A)	26,3%	13,2%	8,5%
M&G(Lux) Global Listed Infrastructure	LU1665237704	2,01%	1.221	-	22,3%	16,1%	-
Credit Suisse (Lux) Infrastructure Eq*	LU1692116392	1,84%	901	-	15,1%	19,6%	-
Partners Group Listed – Listed Infrastr	LU0263855479	2,17%	856	(C)	21,7%	10,2%	6,0%
LM ClearBridge Infrastructure Value	IE00BD4GTQ32	1,94%	736	(B)	18,5%	12,9%	7,1%
Durchschnitt der zehn größten Fonds	-	1,66%	-	-	21,4%	13,1%	6,8%
Durchschnitt „Aktien Infrastruktur“	-	1,57%	-	-	19,4%	11,0%	6,3%
MSCI World Infrastructure (gross) Index	-	-	-	-	16,2%	10,4%	5,6%
MSCI World Standard Core (gross) Index	-	-	-	-	32,6%	22,8%	14,0%

Quelle: ScopeExplorer, Stand 31.12.2021.
*Der Fonds hat seine Strategie 2017 umgestellt.

Zehn Fonds mit mehr als zehn Jahren Historie

Die Ältesten – iShares-ETF seit mehr als 15 Jahren am Markt

Ganze zehn Fonds haben eine Haupttranche, die seit mehr als zehn Jahren ohne Strategiewechsel am Markt ist. Der älteste, der iShares Global Infrastructure UCITS ETF, wurde bereits 2006 aufgelegt und ist aktuell fast 1,3 Mrd. Euro schwer. Damit gehört er ebenso zu den zehn größten Portfolios der Peergroup. Der iShares-ETF überzeugt mit einer starken Performance und konnte die Peergroup in jedem der betrachteten Zeiträume schlagen. Ein (A) Rating bescheinigt ihm seine starke Leistung. Zudem ist der ETF mit laufenden Kosten von nur 0,65% unter den fünf billigsten Fonds der Peergroup.

Der älteste aktive Fonds, der Partners Group Listed Infrastructure, kam nur drei Tage später auf den Markt. Mit 21,7% Rendite im vergangenen Jahr konnte auch er die Peergroup schlagen und erhält ein (C) Rating.

Performance und Kosten liegen nah am Durchschnitt

Die Gruppe der zehn ältesten Infrastrukturfonds kommt im Mittel auf 21,0% Wertsteigerung im Jahr 2021 und liegt damit über dem Durchschnitt der Peergroup von 19,4%. Über drei, fünf und zehn Jahre liegen die Wertsteigerungen innerhalb von einem Prozentpunkt zum Vergleichs-Mittel pro Jahr. Den MSCI World Infrastructure, den Scope als Benchmark für die Peergroup bestimmt hat, schlagen sowohl die Gruppe der ältesten Fonds als auch die Peergroup insgesamt regelmäßig. Während der MSCI World Infrastructure im vergangenen Jahr 16,2% und über die vergangenen fünf Jahre 5,6% p.a. einfuhr, konnte die Peergroup mit 19,4% bzw. 6,3% p.a. nach Kosten deutlich outperformen. Dabei kommt die Peergroup nur auf eine leicht höhere annualisierte Volatilität über drei Jahre von 14,0% gegenüber der des Index von 13,4%.

Ein Blick auf die Auflagedaten der Fonds zeigt, dass selbst während der Finanzkrise weitere Vehikel aufgelegt wurden. Von den noch bestehenden Produkten wurden in den 15 Jahren von 2006 bis 2020 im Schnitt jährlich knapp drei neue Infrastrukturfonds aufgelegt. Das Jahr 2017 war mit sieben Auflagen das ergiebigste, gefolgt von 2020. Das Interesse an Infrastruktur ist weiterhin hoch und der Aspekt der Nachhaltigkeit setzt Anreize, neue und fokussierte Fonds auf den Markt zu bringen.

Abbildung 3: Die zehn ältesten Fonds der Peergroup „Aktien Infrastruktur“

Fondsname	ISIN	Auflage	Scope Rating	Perf. 1J	Perf. 3J p.a.	Perf. 5J p.a.	Perf. 10J p.a.
iShares Gbl Infrastructure UCITS ETF	IE00B1FZS467	10/20/2006	(A)	26,3%	13,2%	8,5%	8,9%
Partners Group Listed – Listed Infra	LU0263855479	10/23/2006	(C)	21,7%	10,2%	6,0%	8,4%
DNCA Invest Beyond Infra & Transition	LU0309082799	10/12/2007	(E)	6,7%	8,3%	4,4%	7,3%
DWS Invest Global Infrastructure	LU0329760770	1/14/2008	(B)	28,8%	14,3%	7,1%	8,5%
Xtrackers S&P Gbl Infra Swp ETF	LU0322253229	1/15/2008	(D)	19,9%	9,5%	5,0%	7,8%
First Sentier Gbl Listed Infrastructure	IE00B29SXL02	6/27/2008	(C)	20,9%	10,6%	6,0%	9,7%
Russell Investments GI Listed Infstruct	IE00B3FNDN84	4/1/2009	(D)	20,6%	9,9%	5,2%	8,0%
Macquarie Global Listed Infrastructure	LU0433812962	5/5/2010	(D)	21,1%	9,8%	5,4%	7,4%
MS INVF Global Infrastructure	LU0384381660	6/14/2010	(C)	22,3%	11,9%	5,7%	9,3%
Nuveen Global Infrastructure	IE00B5LM8R27	6/10/2011	(C)	21,6%	12,5%	7,2%	9,1%
Durchschnitt der zehn ältesten Fonds	-	-	-	21,0%	11,0%	6,0%	8,4%
Durchschnitt „Aktien Infrastruktur“	-	-	-	19,4%	11,0%	6,3%	7,8%
MSCI World Infrastructure (gross) Index	-	-	-	16,2%	10,4%	5,6%	8,9%
MSCI World Standard Core (gross) Index	-	-	-	32,6%	22,8%	14,0%	14,8%

Quelle: ScopeExplorer, Stand 31.12.2021.

Regionaler Fokus – Infrastruktur-Aktien in anderen Peergroups

Zusätzlich zu den Fonds in der Peergroup „Aktien Infrastruktur“, die alle einen globalen Ansatz verfolgen, sind in der Peergroup „Aktien Branchen & Themen“ weitere acht Infrastrukturfonds mit regionalem Fokus zu finden. Drei der Produkte schauen spezifisch auf Asien, vier spezialisieren sich auf Schwellenländer und einer auf den nordamerikanischen Markt.

Regionale Fonds abgeschlagen hinter der Peergroup

Die kleine Gruppe dieser regionalen Fonds ist stark heterogen hinsichtlich ihrer Performance und Kosten. Der beste Fonds konnte das Jahr 2021 mit 15,3% beenden, während Anleger des schlechtesten nur 5,1% erzielten. Im Mittel liegt die Gruppe mit 10,3% im Jahr 2021 und 3,9% p.a. über drei Jahre weit hinter der Peergroup „Aktien Infrastruktur“, die mit 19,4% im Jahr 2021 und 11% p.a. über drei Jahre aufwarten kann. Ebenso schneidet die regionale Gruppe beim eingegangenen Risiko deutlich schlechter ab mit einer Volatilität über drei Jahre von 19,2% gegenüber 14,0% bei der Peergroup.

Die Fonds der regionalen Auswahl sind verhältnismäßig klein, was auch ihrem jungen Alter geschuldet sein mag. So ist der Global X US Infrastructure Development ETF beispielsweise erst seit November 2021 am Markt. Unter den acht regionalen Fonds befinden sich zwei ETFs, die am kostengünstigsten sind. Unter den verbleibenden sechs aktiv gemanagten Fonds liegen die laufenden Kosten im Schnitt mit 2,1% pro Jahr deutlich über dem Mittel der Peergroup „Aktien Infrastruktur“.

Starke Kursstürze bei regionalen Infrastruktur-Investments

Wenngleich der Assetklasse ein eher defensiver Charakter nachgesagt wird, zeigt gerade die Auswahl der regionalen Infrastrukturfonds, dass starke Kursverluste nicht ausgeschlossen werden können. Im Jahr 2020, das der MSCI World mit 6,6% beendete, verlor die Hälfte der Fonds mit regionalem Schwerpunkt an Wert. Drei der Fonds mit einem Fokus auf Emerging Markets büßten dabei mehr als 15% ein. Maximale Verluste in den vergangenen drei Jahren über einen rollierenden Sechsmonatszeitraum von -21,3% bis -35,7% in der regionalen Auswahl verdeutlichen diese Dynamik. Der Durchschnitt der Peergroup „Aktien Infrastruktur“ lag bei -20,6%. Um zwischenzeitliche Verluste verkraften zu können, empfehlen die meisten Fonds einen längeren Anlagezeitraum von mindestens fünf Jahren.

Abbildung 4: Regionale Infrastrukturfonds aus der Peergroup „Aktien Branchen & Themen“

Fondsname	ISIN	Region	Laufende Kosten	Volumen Mio. Euro	Perf. 1J	Perf. 3J p.a.	Vola.3J
JN Asia Infrastructure A USD	KYG550401023	Asien	2,18%	6	15,3%	9,5%	19,0%
Erste Stock Asia Infrastructure	AT0000A05S63	Asien	2,12%	16	12,1%	6,9%	17,3%
OVID Asia Pacific Infrastructure Equity*	DE000A2QK456	APAC	2,10%	8	-	-	-
AS SICAV I – EM Infrastructure Eq	LU0523221975	EM	2,19%	101	5,1%	8,0%	16,1%
UB EM Infrastructure	FI4000081153	EM	1,70%	54	10,0%	-0,5%	18,1%
LM ClearBridge EM Infrastructure	IE00BDBYBN11	EM	2,15%	2	8,5%	0,8%	21,3%
iShares EM Infrastructure UCITS ETF	IE00B2NPL135	EM	0,74%	45	10,9%	-1,5%	23,2%
Global X US Infrast Devel UCITS ETF*	IE00BLCHJ534	USA	0,47%	23	-	-	-
Durchschnitt regionale Fonds	-	-	1,71%	-	10,3%	3,9%	19,3%
Durchschnitt „Aktien Infrastruktur“	-	-	1,57%	-	19,4%	11,0%	14,0%
MSCI World Infrastructure (gross) Index	-	-	-	-	16,2%	10,4%	13,4%
MSCI World Standard Core (gross) Index	-	-	-	-	32,6%	22,8%	15,8%

Quelle: ScopeExplorer, Stand 31.12.2021.
* Der Fonds wurde 2021 aufgelegt.

Infrastruktur und Nachhaltigkeit – ein Widerspruch?

Das Thema Infrastruktur hat insgesamt kein umweltfreundliches Image. Traditionelle Infrastruktur wie Straßen oder Flughäfen sind nicht nur mittelbar emissionsfördernd, sondern erfordern auch schwere Eingriffe in die Natur und einen hohen CO₂-Ausstoß. Das große Interesse an nachhaltigen Investitionen ist mittlerweile jedoch auch im Infrastruktur-Sektor angekommen.

Auch nicht explizit nachhaltige Fonds berücksichtigen ESG

Am Beispiel von First Sentier, die mit zwei Fonds in der Peergroup vertreten sind, lassen sich die unterschiedlichen Ansätze erkennen. Der Global Listed Infrastructure Fonds des Hauses trägt Nachhaltigkeit nicht im Namen. Dennoch werden Unternehmen, die gegen UN-Abkommen verstoßen, von vornherein ausgeschlossen. Dies ist für die meisten Fonds heute üblich. Dazu wirft das Fondsmanagement einen Blick auf die CO₂-Intensität des Investments und setzt Grenzen, bei deren Überschreitung ein Ausschluss aus dem investierbaren Universum des Fonds erfolgt.

Der First Sentier Responsible Listed Infrastructure verfolgt einen dezidiert nachhaltigen Ansatz. Zwar wird dasselbe Investmentuniversum herangezogen, durch die stärkere Gewichtung von Nachhaltigkeitsaspekten kommt jedoch eine andere Sektorallokation zustande. So finden sich mehr Anteile an erneuerbaren Energien und dafür weniger Energieinfrastruktur im Portfolio. Auch liegt mehr Gewicht auf dem europäischen Markt und weniger auf dem nordamerikanischen. Dies schlägt sich wiederum auf weitere Portfoliocharakteristika nieder. Der Fonds hat verglichen mit seinem weniger nachhaltigen Pendant ein geringeres Energiepreisisiko und ein niedrigeres Beta.

Historische Zahlen oder positive Entwicklung honorieren?

Einen nachhaltigen Ansatz verfolgt auch der KBI Global Sustainable Infrastructure. Während bei der Bewertung von ESG-Kriterien oft auf historische Kennzahlen vertraut wird, kommt hier zusätzlich der Meinung der Analysten zur zukünftigen nachhaltigen Entwicklung eines Unternehmens großes Gewicht zu. Der Fonds möchte nicht nur aktuell grüne Unternehmen halten, sondern auch solche, die sich besonders positiv entwickeln und die Green Leaders von morgen sein könnten. Durch den Nachhaltigkeitsansatz sind einige Titel des Fonds nicht in klassischen Infrastrukturprodukten zu finden. Dies sind zum Beispiel Unternehmen, die Software und Messgeräte oder komplexe Energienetze herstellen wie Landis & Gyr oder Friedrich Vorwerk. Um deren nachhaltige Entwicklung zu verfolgen, steht KBI in stetigem Austausch mit den Unternehmen.

Integration von ESG-Daten jeweils unterschiedlich

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Umgang mit ESG-Daten und -Ratings. ESG-Datenprovider gibt es mittlerweile einige, jeder mit seiner eigenen Einschätzung und Bewertung von Unternehmen. Damit bleibt es den Management-Teams selbst überlassen, sich ganz auf ein Scoring zu stützen, mehrere zu einem zu verbinden oder aus den Rohdaten mit einer eigenen Methodik eigene Bewertungen vorzunehmen. Der Wellington Enduring Assets Fund verwendet eine eigene Ratingskala, um die verschiedenen Aspekte selbst zu gewichten. In das Portfolio dürfen dann nur Titel gekauft werden, die sich durch gute Kennzahlen verglichen mit dem Rest des Universums auszeichnen.

Aufgrund der Tatsache, dass es verschiedene Nachhaltigkeitsansätze mit unterschiedlichen Schwerpunkten gibt, sollte sich jeder Anleger selbst ein Bild der Philosophie der jeweiligen Fonds machen, inwieweit diese im Einklang mit seinen persönlichen Werten steht. Fondsreportings, beispielsweise mit ESG-Scores für gesamte Portfolios oder CO₂-Intensitäten, können dazu einen objektiven Anhaltspunkt liefern.

Fazit

Die Peergroup „Aktien Infrastruktur“ ist vielfältig und bietet Anlegern reichlich Optionen, ihr Portfolio zu diversifizieren. Auch kostengünstige ETFs oder Fonds mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit stehen zur Auswahl. Außerdem finden sich geografisch spezifische Fonds in der Peergroup „Aktien Branchen & Themen“.

Infrastrukturfonds haben in der Vergangenheit nicht die Wertentwicklung eines globalen Aktienportfolios erreichen können, sondern lagen in der Regel bei der Hälfte der Performance. Viele Investoren betrachten die Assetklasse aufgrund planbarer Cashflows als defensiveres Investment, das unter Umständen auch gegen Inflation schützen kann. Insgesamt zeigt die Peergroup tatsächlich eine etwas niedrigere Volatilität als der MSCI World. Infrastruktur wird traditionell als Mittel zur Diversifikation im Portfolio verwendet.

Hinsichtlich der Performance und laufenden Kosten bestehen große Unterschiede zwischen den Fonds. Anleger sollten daher die Details einer Anlage genau prüfen. Beinahe die Hälfte der Fonds ist jünger als fünf Jahre und hat daher kein quantitatives Rating von Scope. Dennoch: Die Gruppe der top-gerateten sowie die der ältesten Fonds konnte sich nach Kosten gegen den Rest der Peergroup durchsetzen. Die Fonds mit regionalem Schwerpunkt konnten in den vergangenen Jahren nicht mit den globalen Fonds mithalten.



ScopeExplorer: Peergroup Deep Dive

„Aktien Infrastruktur“ – Rentabler, defensiver Depotbaustein in volatilen Zeiten?

Zum Hintergrund – Das Scope Fondsrating

Das Scope Fonds Rating bewertet die Qualität eines Fonds innerhalb seiner Vergleichsgruppe. Das Rating reflektiert unter anderem die langfristige Ertragskraft und die Stabilität der Fondsperformance sowie das Timing- und das Verlustrisiko. In die Bewertung fließen quantitative und qualitative Kriterien ein. Weitere Details: [Zur Methodik](#).

Die Ratingagentur Scope bewertet aktuell mehr als 6.500 in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Investmentfonds (UCITS). Das investierte Vermögen dieser Fonds summiert sich auf ca. 4,4 Billionen Euro.

Ratingskala – Investmentfonds (UCITS)		Punkte
A	Sehr gut	100 - 78
B	Gut	77 - 60
C	Durchschnittlich	59 - 41
D	Unterdurchschnittlich	40 - 23
E	Schwach	22 - 1

Scope Analysis GmbH

Headquarters Berlin

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0

info@scopeanalysis.com

www.scopeanalysis.com

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 66-68
D-60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 66 77 389 0

Nutzungsbedingungen / Haftungsausschluss

© 2022 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Analysis GmbH, Scope Investor Services GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scopes Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scopes Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige oder sonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scopes Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbstständig beurteilen werden. Scopes Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.